

INHALT

GRUSSWORT	6
des Oberbürgermeisters der Stadt Köln Fritz Schramma	
GRUSSWORT	7
des Ministers für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW Prof. Dr. Andreas Pinkwart	
VORWORT	8
des Ärztlichen Direktors des Universitäts- klinikums Köln Prof. Dr. Edgar Schömig	
ZUR VORGESCHICHTE DER KLINIK	9
»Dä jehört op de Linden burg« – Von »armen Irren« zu »kranken Bürgern«	
EIN MODERNER KLINIKBETRIEB IM FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT	19
»Krankenstadt« zwischen Sandbad und Rosengarten	
MEDIZINISCHES LEHREN UND LERNEN IN KÖLN	57
Von Missionaren, Bahnärzten und Gesundheitsökonomen	
MEDIZINISCHE FORSCHUNG IN KÖLN BIS ZUM ZWEITEN WELTKRIEG	75
Zwischen Krankenbett und Laboratorium	

»... DASS ICH KEIN RABIATER NATIONALSOZIALIST BIN.«	99
NS-Medizin an Kölner Unikliniken am Beispiel von Hans C. Naujoks (1892–1959), Direktor der Universitäts-Frauenklinik	
DER ZENTRALBAU DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS KÖLN	135
Ein Klinikum der Superlative	
DAS UNIVERSITÄTSKLINIKUM KÖLN	147
Von einer städtischen Einrichtung zur Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR)	
UNIKLINIK KÖLN 2008	151
Medizin und Forschung in Schlaglichtern	
DIE DEKANE	162
der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln	
LITERATUR	184
DIE AUTORINNEN UND AUTOREN	192
BILDNACHWEIS	192